

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-9716/26-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät II, Institut für Sportwissenschaft, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine auf bis zu 3 Jahre (Drittmittel, Verlängerung wird angestrebt) befristete Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Postdoc) (m-w-d)

in Teilzeit (75 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Mitwirkung in Forschungsprojekten des Arbeitsbereichs Bewegungswissenschaft im Themenfeld ‚Bewegung und Kognition‘, insbesondere im Verbundprojekt KONNEKT inkl. Koordination von Teilstudien, Abstimmung mit Projektpartnern (Verkehrs-, Gesundheits- oder Kommunalakteure) und Transfer der Ergebnisse in Anwendungskontexte
- Übernahme von Projektmanagementaufgaben (Zeitplanung, Berichterstattung, Mittelverwendung)
- Beteiligung an der internationalen Vernetzung des Arbeitsbereichs (Kooperationen, gemeinsame Publikationen, ggf. Forschungsaufenthalte)
- Eigenständige Konzeption, Durchführung und Auswertung empirischer Studien
- Verfassen wissenschaftlicher Publikationen und Projektberichte
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Tagungen
- Unterstützung der organisatorischen und administrativen Aufgaben im Arbeitsbereich, insb. im Rahmen des o.g. Drittmittelprojektes

Voraussetzungen:

- Überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master) in der Sportwissenschaft/Bewegungswissenschaft, Psychologie, Neurowissenschaften oder einem verwandten Fachgebiet
- Abgeschlossene, sehr gute Promotion in Sportwissenschaft, Psychologie, Neurowissenschaften oder einem verwandten Fachgebiet
- Großes Interesse an interdisziplinärer Forschung im Themenfeld Bewegung und Kognition
- Nachgewiesene Publikationstätigkeit in internationalen peer-reviewten Fachzeitschriften
- Vertiefte Kenntnisse in Datenerhebung und -analyse verschiedener bewegungswissenschaftlicher Methoden, insb. motorische und kinematische Messverfahren in Verbindung mit kognitiven Aspekten; wünschenswert sind weiterhin Erfahrung mit fNIRS, EMG oder Pulsoxymetrie

- Sicherer Umgang mit gängiger Statistik- und/oder Programmiersoftware (v.a. R oder Python) und Verfahren (z.B. Hierarchische Regressionsmodelle, Drift Diffusion Models oder andere innovative Ansätze)
- Erfahrung in interdisziplinären Forschungssettings (z. B. Schnittstellen Bewegung–Kognition–Gesundheit–Technologie)
- Erfahrung im Projektmanagement bei wissenschaftlichen Studien (inkl. Ethikanträgen, Datenmanagement, Koordination und vor allem partizipativen Methoden)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten, hohe Motivation sowie ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit

Was wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Juliane Pusch, Tel.: 0345 55-24421, E-Mail: juliane.pusch@sport.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-9716/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 05.10.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät II, Institut für Sportwissenschaft, Arbeitsbereich Bewegungswissenschaft, Herr Jun.-Prof. Dr. Robert Stojan, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht, gerne als pdf-Datei an robert.stojan@sport.uni-halle.de